

Handlungsempfehlungen bei Gestaltung von neuen bzw. Betrieb von bestehenden Kunststoffrasensystemen mit Kunststoffgranulat als Füllstoff für Sportvereine und -verbände sowie Kommunen

Austrag von synthetischen Füllstoffen aus Kunststoffrasensystemen kann vermieden bzw. reduziert werden durch:

- baulich-konstruktive bzw. technische Maßnahmen,
 - Nutzung unverfüllter Kunststoffrasensysteme
 - Nutzung von Kunststoffrasensystemen, die geringe Füllstoffmengen erfordern
 - Nutzung von Kunststoffrasensystemen mit Faserstrukturen, die weniger anfällig für Bewegung und Austrag von Füllstoffen sind
 - Einfassung des Kunststoffrasenplatzes mit Banden (mit Bodenabschluss) außerhalb des hindernisfreien Abstands und/oder erhöhten Randabschlüssen
 - Vorhandensein von Entwässerungseinrichtungen mit Filtersystem
 - Einrichtung von Sauberlaufzonen (z. B. Schmutzfangmatten, Gitterroste)
 - Bereitstellung von Reinigungsstation (u. a. Schuhreiniger, Handbürsten, Besen) am Ausgang

- organisatorische Maßnahmen beim Betrieb,
 - Einhaltung der Pflegeanleitungen
 - Verwendung geeigneter Pflegemaschinen und -gerätschaften
 - Vermeidung von Überfüllung bzw. Entfernung überflüssigen Füllstoffs
 - Regelmäßige Durchführung der Grundpflege
 - Spezielle Reinigung der Spielfeldränder und Entwässerungssysteme
 - Regelmäßige Entfernung von natürlichen Einträgen (z. B. Blätter, Nadeln, Blüten/ Früchte, Äste) und/oder Verunreinigungen mit Rechen oder rotierenden Bürsten. Beim unverzichtbaren Einsatz von Laubbläsern vom Sportplatzrand zur Mitte arbeiten
 - Sachgemäße Entsorgung der entfernten natürlichen Einträge und/oder Verunreinigungen

- Durchführung von Intensivpflege (Tiefenreinigung) zur Entfernung von Feinabrieb
 - Berücksichtigung der Wetterbedingungen (insbes. Niederschläge und Wind) bei Pflegemaßnahmen
 - Reinigung der Sportgeräte sowie Pflegemaschinen und -gerätschaften vor Verlassen des Kunststoffrasen-Sportplatzes
 - Fachgerechte Schneeräumung
 - Schneelagerung nach Räumung auf befestigten und geeigneten Flächen
 - Lagerung der Füllstoffe verpackt und geschützt vor Witterungseinflüssen in verschließbaren Behältnissen oder geschlossenen Räumen
 - Schulung von Platzpflegepersonal (durch Erbauer und Betreiber)
- Bewusstseinsbildung
 - Berücksichtigung von baulich-konstruktiven und organisatorischen Maßnahmen zur Reduzierung des Austrags von synthetischen Füllstoffen durch (Planer, Erbauer und Betreiber)
 - Sichtung aktueller Informationen, Erfahrungswerte und Entwicklungen bzgl. Betrieb und Nutzung von Kunststoffrasenplätzen (durch Betreiber)
 - Sensibilisierung der Nutzer*innen und Förderung von angepassten Verhaltensweisen (durch Betreiber),
 - u. a.
 - Betreten und Verlassen des Kunststoffrasenplatzes vor und nach Trainings- und Spielbetrieb nur über die offiziellen Ein- und Ausgänge
 - Abklopfen / Abbürsten der Schuhe, Kleidung und ggf. Sportgeräte vor Verlassen des Kunstrasenplatzes
 - „Trockene“ Entsorgung von Füllstoffen, welche außerhalb des Kunstrasenplatzes auftreten (nicht über Waschbecken, Duschen, Waschmaschinen)
 - Anbringen von Verhaltenshinweisen an der Sportanlage